Courfe u. Devefchen.

# Posener Zeitung.

Neueste Rachrichten.

Mr. 726.

Donnerftag 16. Oftober

1879.

Berlin, den 16. Oftober 1879. (Telegr. Agentur.)

**Beizen** niedriger Oktober.=Novbr. April=Mai Roggen niedriger! Oftbr.-Novbr. November .= Desbr. April=Mat Rübbl fest Oftbr.=Novbr. April=Mai

 Galisier Cijenb.
 104 — 104 10
 96 — 96 — 96 — 96 — 96 — 97 50
 38 60 38 60
 38 60 38 60

 Pr. Staatsfchuldsch.
 96 — 97 50
 97 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 98 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50
 99 50

Ruff.-Bob.-Rr.-Pfob 77 40 77 40 Poln.5 proz. Pfandbr. 65 75 63 90 Pol. Provinz.-B.-A. 107 — 107 — 20wirthicift. B.-A. 62 — 62 — Pol. Sprit-Aft.-Gel. 39 50 39 50 Reichsbanf . . . . 153 — 153 50 Disf. Rommand.-A. 165 — 87 90 Polen. 4 pr. Pfandbr. 97 40 97 50

Nachbörse: Franzosen 459,50, Kredit 460,50, Lombarden 140,00.

Stettin, den 16. Oftober 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 15.		Not.	v. 15.
Weizen ruhig		Frühjahr	57 —	56 50
lofo		Spiritus ermattend		
Oftbr.=Novbr.	229 - 228 50	loto	54 30	54
Frühjahr	239 — 239 —	Oftober	53 80	53 70
Roggen ruhig		Rovbr.=Dezember	53 80	53 70
Oftober		Frühjahr	56 50	56 70
Oftbr.=Novbr.	149 - 148 50	Safer —.		
Frühjahr	158 — 159 —	Betrolenm -		
Rüböl fest		Oftober	8 -	8 -
per Oftober	55 - 54 50			
	55 — 54 50	Ditubet	0	0 —

### Börse zu Posen.

**Vosen,** 16. Oktober 1879. [Amtlicher Börsenbericht.] **Roggen,** Gek. —,— Etr. Kündigungspreiß —,— per September — September=Oktober —,— Oktober=November —,— Rovember= Desember -

Spiritus (mit Faß) Gefündigt —,— Ltr. Kündigungspreis —,— Oftober. 53,00 — November. 53,30 — Dezember 53,30 Fanuar 53,50 — Februar —,— März —,— April-Mai 55,20 **Lofo Spiritus** ohne Faft."

Bosen, 16. Oktober 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: — Roggen ohne Handel, Septbr. — Go., Septbr.-L...r. —,

Spiritus — Gef. —,— Ltr., Kündigungspreis 53,00 Oftober 53,00 bz. Br., — November. 53,30 bz. Br., — Dezember. 53,30 bz. B. November. Dezember. —,— bez. Januar 53,30 Bu Gd., April 54,90 bez. B. Mai 55,50 bez. Br. Loko ohne Faß —,— G.

#### Produkten - Isorfe.

Bromberg, 15. Oftober. (Bericht von M. B. Zippert.)

Better hell, morgens + 2 Grad.

Beizen: unverändert, 175 — 213 Marf, feinste über Notiz. —
Roggen: unverändert 130 — 145 Mart. — Hafer: wenig zugeführt, Breise nominell, 115 — 130 Marf. Gerste: ruhig 125 — 144 M., seine Brauwaare über-Notiz. Erbsen: ohne Angebot, Preise nominell, Futterwaare 125 — 135 Marf.

Alles pr. 1000 Kilo ab Bahn je nach Qualität. Spiritus: 52,00 Mark per 10,000 LiterpCt.

#### Telegraphische Wörsenberichte.

Broduften : Courfe.

Danzig, 15. Oft. Getreide-Borfe. Better: falt bei flarer Luft. Wind: Beft.

Danzig, 15. Oft. Getreide-Börse. Wetter: falt bei flarer Luft. Wind: Weizen loko fand am heutigen Marke Seitens unserer Exporteure wieder willige und rege Kaussust und waren dieselben genötbigt, neuerbings 2—3 M. per Tonne gegen gestern höbere Preise zu bewilligen. Es ist bezahlt für Sommer = 113 Pfd. 225 M., bunt und hellsarbig 119—126 Pfd. 210, 218 M., hellbunt 123—128 Pfd. 220—230 M., bodbunt 130—133 Pfd. 230, 237, 238 M., weiß 117 Pfd. 220 M., 125 6 Pfd. 232 M., alt hellsarbig 126 Pfd. 235 M. pro Tonne. Pusissifier Weizen ohne Zusuhr grau 120 Pfd. drs. oft. 280, 222, 220, 221 M. bez., blieb 222 M. Br., 221 M. Gd., April = Mai Transit 231 bez. und Gg. Regulirungspreis 222 M. Gefündigt 750 Tonnen.

Roggen gefragter und höher bezahlt. Inländischer nach Qualität brachte 120 Pfd. beset 147 M., 123 Pfd. besetst 150 M., 123 Pfd. 153 Pfd. 151 M., 125 6 Pfd. 153½ M., 126 Pfd. 153 M., 127 Pfd. 156 M., 129 Pfd. 158 M. pro Tonne. Termine ohne Angebot. Unsterpolnischer Oftober und April—Mai Transit 145 M. Gd. Regulirungspreis 142 M., unterpolnischen 148 M. — Gerste loso unverändert. Bezahlt wurde sür große nach Qualität 104 Pfd. mit 130 M. pro Tonne.

— Erbsen loso Mittel= 138 M. per Tonne bezahlt. — Binterrübsen loso Mittel= 138 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen loso Mittel= 138 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen loso Mittel= 138 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen loso Mittel= 138 M. per Tonne bezahlt. — Binterrübsen loso Ohne Umsat. Termine nicht gehandelt. Regulirungspreis 237 M. — Gefündigt 50 Tonnen. Spiritus loso zu 49,75, 50 und 51,25 M. gehandelt.

und 51,25 M. gehandelt.

Paris, 15. Oftober. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weisen ruhig, vr. Oftober 34,00, pr. November 34,00, pr. November-Kehruar 34,50, pr. Kanuar-April 34,60. Mehl ruhig, pr. Oftober 73,25, pr. November 73,50, pr. November-Kebruar 74,00, pr. Fanuar-April 74,25. Niiböl feik, pr. Oftober 80,50, pr. November 81,25, pr. Dezbr. 81,50, pr. Fanuar Pyril 83,00. Spiritus feik, pr. Oftober 65,50, pr. Fanuar-April 65,50.

Paris, 15. Oft. Rohzuder steig., Nr. 10/13 pr. Oftober pr. 100 Kilogr. 57,00, 7/9 pr. Oftober pr. 100 Kilogr. 63,00. Weißer Juder seik, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Oftober 67,75, pr. November 67,25, pr. Fanuar-April 68,00.

Piverpool, 15. Oftober. Baumwolle (Unfangsbericht). Muthmaßlicher Umfak 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 5000 Ballen, bavon 3000 B. amerikanische, 2000 B. ostindische.

Piverpool, 15. Oftober. Baumwolle (Schlußbericht). Umfak 8000 B., bavon für Spekulation und Export 1000 B. Unverändert. Middl. Upland Oftober-November-Lieferung 64, Rovember = Dezember-Lieferung 63/2 d.

Lieferung 63 d.

London, 14. Oftober. Savannazuster Nr. 12. 23. London, 15. Oftober. Getreidemarft. (Schlußbericht.) Fremde Zujuhren feit lettem Montag: Weizen 41,350, Gerste 6180, Hafer 45,980 Orts.

45,980 Litts.
Fremder rother Weizen 1 sh., weißer 2 sh., Mais und Gerste †
sh. theurer. Andere Getreidearten fest. **London**, 15. Oftober. An der Küste angeboten 1 Weizenladung.
Glasgow, 15. Oftober. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres warrants 59 sh. 6 d.
Glasgow, 14. Oftober. Die Berschiffungen der letzten Woche betrugen 20,500 Tons, gegen 10,300 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

# Pocales und Provinzielles.

Bofen, 16. Oftober.

r. Verspätung. Der gestrige Frühzug aus Kreuz verspätete sich um 116 Minuten, weil die Lokomotive unterwegs desett geworden war. r. Ein Gardinenbrand entstand gestern Abend nach 6 Uhr in dem Hause Judenstraße 27 dadurch, daß Jemand mit einer brennenden Lampe einer Gardine zu nahe kam. Es wurde die Feuerwache allarmirt, doch ehe dieselbe erschien, war der unbedeutende Brand schon von den Kauskemahnern gelässelt. ben Hausbewohnern gelöscht.

r. Diebstahl. In Lawice bei Posen sind einem Wirth in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. mittelst Einsteigens zwei schwarze Schafspelze, eine schwarze Tuchhose, eine helle und eine geblümte Mütze, ca. 40 Manns- und Frauenhemden, ein neuer schwarzer Ueberzieher, eine rothe Jacke, ein wattirter Unterrock, ein großes Deckbett mit rothem Bezug, drei Kopstissen mit duntem Ueberzuge, und ein Sack mit ca. 20 Pfund gerissenen Federn gestohlen worden.

ca. 20 Kfund gerissenen Federn gestohlen worden.

† **Ezarnikau**, 12. Oktober. [Reftorklasse. Brückenbau. Landräthliches Büreau. Kartoffelernte. Marktspreise.] Im Anschluß an unsere evangelische Stadtschule ist nach langem Warten endlich eine Mektorklasse errichtet und für dieselbe der Rektor Goeske aus Callies angestellt worden. Bei der gestern stattgestundenen Aufnahmeprüfung, zu welcher sich 23 Schüler gemeidet hatten, wurden 9 desinitiv und 1 prodeweise aufgenommen. Die übrigen muße settbt verse unt autherent botter. Det ver gemeide hatten, wurden 9 definitiv und 1 prodeweise aufgenommen. Die übrigen mußten wegen mangelhafter Befähigung in den Elementargegenständen zu rückgewiesen werden. — Die hölzerne Aufzugdrücke über den Netzeschüß bei dem Dorfe Pianowko ist fertig gestellt und bereits dem Berkeltüß bei dem Dorfe Pianowko ist fertig gestellt und bereits dem Berkeltüßer des hießigen Randrathsamtes, welches sich dis zum 1. d. Mits. in einem dem Brauereibesitzer Köppe gehörigen Bohnhause befand, ist jeht nach dem eigens zu diesem Zweckeneu erbauten Gebäude verlegt worden. — Die Kartosselster Köppe gehörigen Bohnhause befand, ist jeht nach dem eigens zu diesem Zweckeneu erbauten Gebäude verlegt worden. — Die Kartosselsternte ist hier im vollen Gange und liesert einen befriedigenden Ertrag. Gegenwärtig werden hier 8 Kähne mit Kartosseln beladen, welche in der Umgegend aufgefaust worden sind und die von hier nach Hamburg gebracht werden. Man zahlte für den Wispel Speisekartosseln von 1½ Durchmesser den Monat Septder. e. stellen sich die Durchschnitts-Marttpreise für 100 Klgr. Weizen auf 15,50—17 M., Roggen auf 12—14 M., Gerste auf 12—13,50 M., Saser 10,50—12,75 M., Erbsen 15,75 M., Kartosseln z., 10 M., Richtstrob 2,75 M. und Hat Voggen, 2000 Klgr. Kartosseln und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr. Gerste und 1000 Klgr. Hatsselsen, 3200 Klgr. Roggen, 2000 Klgr.

# Staats= und Volkswirthschaft.

Bromberg, 15. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem zölle durchbrachten.
Bromberg er Kanal vom 14. bis 15. Oktober, Mittags
12 Uhr.] Schiffer Karl Wantske, XIII. 2101, Topigeschirr, von Finkenheerd nach Danzig. Wilhelm Brunsing, I. 16428, leer, von Wittenberge nach Bromberg. Wilhelm Schneider, I. 16271, leer, von Cüstrin nach Schulit. Friedrich Fansche, XIII. 3062, Güter von Stettin nach Warschau. August Viole, III. 1566, Mehl, von Bromberg nach

Berlin.

A Nikrnberg, 14. Oftober. [Ho o p f e n m a r f t b e r i ch t v o n Le o p s l d He e l.] Langfam, aber stetig schreitet der Rückgang der Preise fort, verursacht durch die ungemein geringe Frage seitens der Exporteure und Kundschaftsbändler, sowie durch die nachgiebige Stimmung einer großen Anzahl Signer am Markte. Die Borräthe der Pstanzer beginnen seit auch lichter zu werden; würde aber selbst nur noch der vierte Theil der diehzighrigen Ernte unverlauft sein, so sähen wir doch keiner Preissteigerung oder einem lebhafteren Seschäfte entgegen, wenn nicht England mit größeren Aufträgen an den deutschen Markt herantreten sollte, denn der Kundschaftshandel allein vermag — wie die Ersahrung sehrt — nicht, auf längere Zeit hin den Preisstandzu halten. Nachdemgesterneine etwas bessere Stimmungam Markte geherrscht hatte, nahm heute das Geschäft einen destoruhigeren Berlauf. Die Frage war gegenüber der großen Zusuhr eine sehr geringe, so das sich der Umsak auf die Zahl von höchstens 600 Ballen beschränkte. Die Abladungen betrugen ca. 1000 Ballen. Gute möglich glattgrünfarbige Kopfen sind ziemlich gesucht und am leichtesten versäuflich, sedoch kommt von dieser Waare nur verhältnißmäßig wenig zu Markte. Schlechtsarbige Hopfen sind saft vollständig vernachlässigt. Die Preise sind gegen die gestrigen um 5—10 Mark zurückgegangen, namentlich am Nachmittagsmarkte wurde zu äußerst niedzigen Preise nabegegeben in der einigtenstillen der eines der eine des eine des eines der eine des eines der eines des eines der einen big geftrigen um 5—10 Marf zurüczgegangen, namentlich am Nachmittel Ausschaften wurde zu äußerst niedzigen Preisen abgegeben. Die Eigner sind zum größten Theil nachgießig gewotden, da sie mit der meistentheils seuchten Waare nicht lange zu spekulten vermögen, wenn sie keichten Waare nicht lange zu spekulten vermögen, wenn sie keichten Waare auf sich nehmen wollen. Die Stimmung ist gebrück. Die Ager ist dange werden vermögen, wenn sie keichten Beaare auf sich nehmen wollen. Die Stimmung ist gebrück. Die Ager sind zut des gegeben. Die Gesahr des Berberdens der Waare auf sich nehmen wollen. Die Stimmung ist gebrück. Die Ager sind zut der Nachtender Prina M. 165—175, mittel M. 150—160, gering M. 135—145; Gebirgshopsen M. 175—200; Hallertauer prima M. 180—200, mittel M. 150—160, gering M. 135—145; Gebirgshopsen M. 170—190; Alisch und Jenne mittel M. 150—165, prima M. 180—200, mittel M. 155—170; Wärtrtemberger mittel M. 180—200, mittel M. 150—170, prima M. 180—200, mittel M. 165—170; Wärtrtemberger mittel M. 180—200; Allertauer eigeglgut (Alu, Bolnzach) prima M. 180—200, mittel M. 155—170; Wärtrtemberger mittel M. 180—190; Polnischer mittel M. 150—175, prima M. 180—200, mittel M. 165—170; Wärtrtemberger mittel M. 180—190; Polnischer mittel M. 150—165; Pothringer M. 190—185; Oberösterreicher M. 140—165; Lothringer M. 190—185, Derösterreicher M. 140—165; Lothringer M. 190—180, prima M. 180—200, mittel M. 160—175, prima M. 180—200, mittel M. 160—175, prima M. 180—200, mittel M. 160—175, prima M. 180—200, mittel M. 165—170; Wärtrtemberger mittel M. 160—175, prima M. 180—200, illies mittel M. 160—175, prima M. 180—200, prima M. 180—200, mittel M. 160—175, prima M. 180—200, prima M. 180—200, mittel M. 160—165; Lothringer M. 160—165; Deröster mittel M. 160—165; Lothringer M. 160—165; Deröster mittel M. 160—165; Lothringer M. 160—165; Deröster mittel M. 160—165; Lothringer M. 160

alte sind fraglos. Für einzelne Ballen ganz besonders schöner glatt-grüner 79er Ausstichwaare wurden hie und da einige Mark mehr als oben bemerkt angelegt, wogegen ganz geringe und seuchte die genann-ten Jahlen nicht erreichten.

ten Jahlen nicht erreichten.

\*\*\* Köln, 15. Oftober. Die Einnahmen der Köln = Mindener = Eisenbahn 2. M. 2,189,723, gegen dieselbe Zeit im Vorjahre minus M. 24,599, d) auf der Stecke Köln-Gießen infl. Rheinbrücken: Mark 689,649, gegen dieselbe Zeit im Vorjahre minus M. 21,899, c) auf der Stecke Köln-Gießen infl. Rheinbrücken: Mark 689,649, gegen dieselbe Zeit im Vorjahre minus M. 21,899, c) auf der Strecke Venlo-Hamburg M. 1,457,482, gegen dieselbe Zeit im Vorjahre minus M. 23,267. Die Total = Einnahmen auf den vordezeichneten Strecken betrug im Monat September 1879: M. 4,336,854, gegen das Vorjahr minus M. 129,765 und dis ultimo September 1879 plus M. 147,269.

\*\* Vest, 15. Oftober. Die Pariser "Sociéte de l'union générale" hat im Verein mit der ungarischen Vodenkredit = Gesellschaft hier unter der Kirma "Französsehen der Union Verein mit der ungarischen Vodenkredit = Gesellschaft hier unter der Kirma "Französsehen der Union Verein mit der ungarischen Vodenkredit = Gesellschaft hier unter der Kirma "Französsehen Vereine Versicherungsbant mit einem Altiensfapital von 20 Millionen Fres. etablirt.

fapital von 20 Millionen Fres. etablirt.

fapital von 20 Millionen Fres. etablirt.

\*\*\* Getreidehausse und Getreidezölle. An der Getreidebörse hat ich in jüngster Zeit eine Auswärtsbewegung der Preise vollzogen. Die Notirungen für Weizen waren Montags an der berliner Produktendörse (Kündigungspreis) 233 M., für Roggen 151 M. Diese zissern der berseinen, wie sie beispielsweise noch vor einem runden Biertelsahre bestanden: Am 30. Juni betrug an der berliner Produktendörse der Kündigungspreis für Weizen noch 185, für Roggen noch 117½ M. Beizen distalso seisem in einer wemig über der Monate reichenden Periode um volle acht und vierzig Mark, Roggen um 33½ M. gestiegen. Damals, Ende Juni, waren gerade eben die Getreidezölle beschlössen und es wollte sich naturgemäß, ganz unabhängig von den zu jener Zeit noch nicht genügend zu übersehenden Ernteaussichten, bereits eine Haussebewegung etabliren. Da indessen die Getreidezölle, welche die Einstudbeleung etabliren. Da indessen mit einem Eingangszoll von 10 M. belegen, erst mit dem 1. Januar kommenden Jahres in Kraft treten, so hat die aus jener Quelle sließende Haussedwarzig erleben, stützt die welche wie gegenwärtig erleben, stützt die vielmehr zunächst nur auf den thatsächlichen Mangel an Getreide, welcher uns zwingt, die Hile des Ausslandes anzurufen und, da lier auf dem internationalen Markte mit uns die übrigen großen Konjumtionsländer konsurviren, während in den Produktionsländeren die Ernteergebnisse durchweg ungünstige sind, die herausgesekten Preise zu zahlen. Die Lage ist die, daß Europa und Deutschland sich glücklich schäusen müssen, desselben Amerikas, dessen lieberproduktion das Schreckgesperst bildete, mit welchen die Agrarier im Reichstage die Getreidezölle durchbrachten.

# Angekommene Fremde.

Pofen, 16. Oftober.

Posen, 16. Oktober.

Mylius Sotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf von Helbors a. Wolmerstedt, Hilbebrandt a. Sitwoo, Rogalla von Bieberstein a. Ziolkowo und Major von Blumenthal a. Galizien, Frau Justizräthin Naglo a. Sliwno, Lieutenant Richter a. Brieg, Baumeister Wese a. Berlin, Kabrikant Deutschländer mit Schwester a. Wronke, die Kausseute Triedeberg a. Stettin, Landsberger, Dahlheim, Robinson, Hubschiner, Rosenthal und Zadeck a. Berlin, Rothe a. Seeburg, Kink a. Hickeswagen, Friede a. Krotoschin, Tye a. Hamburg, Deson a. Magdedurg und Bacher a. Plauen.

Bucow's Hotel de Rome. Die Nittergutsbesitzer Molineka. Scharne und Frau von Tressow a. Biedrußfo, Kreis-Schulinspektor Lust und Frau a. Nogasen, Glas-Hittergutsbesitzer Molineka. Scharne und Frau kon Tressow a. Biedrußfo, Kreis-Schulinspektor Lust und Frau a. Nogasen, Glas-Hittergutsbesitzer Molineka. Scharne und Frau kon Tressow a. Biedrußfo, Kreis-Schulinspektor Lust und Frau a. Nogasen, Glas-Hittergutsbesitzer Molineka. Schulinspektor Lust geschulinspektor Lust geschulinspektor Lust geschulinspektor Lusten. Marguardurg. Schelbacher und Herndin a. Hamburg, Wolkender und Herndin, Lucke a. Düren, Marquardt a. Mainz, Schöps a. Breslau, Kind a. Leipzig, Tasche a. Unnaberg, Hossimann a. Berlin und Neidhart a. Frankfurt a. M., Frl. Ferserna a. Pszornik.

Sterns Hotel de l'Europe. Mühlenbesitzer Schäfer a. Waldmichelbach, die Kaufleute Levy aus Breslau, Fammer aus Lista, Kempner und Taler aus Grät, Cohn aus Berlin, Mayer aus Kaisersslautern, Frl. Krüger aus Breslau.